



# Der *Lindenstein*

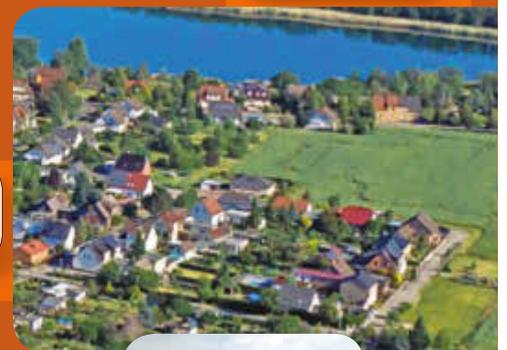
**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna**  
mit den Ortschaften Stadt Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf

## Wohnbaugesamt Baumschulenweg Ramsin

1998



heute



Bebauungsplan  
von 2009



2010



### Stadtgeschehen

- Corona-Infohotline der Stadt wird abgeschaltet **Seite 2**
- Neue Teilhabemanagerin nimmt Arbeit auf **Seite 3**
- Stellenausschreibung zur Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher++Azubi für praxisintegrierte Ausbildung gesucht! **Seite 4**

### weitere Themen

- Nachhaltige Entwicklung in Sandersdorf-Brehna **Seite 6**
- In Gedenken an Paul Othma und dem Volksaufstand vom 17. Juni 1953 **Seite 9**
- In dieser Ausgabe enthalten: Beilage des Evangelisches Kirchengemeindeverbandes Zörbig.**



## Amtlicher Teil

### Corona-Infohotline der Stadt wird abgeschaltet

Seit Beginn der Coronapandemie hatte die Stadt eine Hotline geschaltet. Unter der 80198 konnten sämtliche Anliegen in Zusammenhang mit der Ausnahmesituation angefragt werden. Täglich bis 21 Uhr, sogar an den Wochenenden. Das Angebot wurde von 51 Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Die häufigsten Anliegen waren Fragen zu Reisen, zur Kinderbetreuung und allgemeine Fragen, z. B. „Wo bekomme ich einen Mundschutz her?“ oder „Wo erhalte ich die Formulare für die Nothilfe her?“.

Für Anliegen darüber hinaus standen und stehen für Unternehmen weiterhin die Wirtschaftsförderung und das Gewerbeamt zur Verfügung. Für Fragen zur Kinderbetreuung geben Ihnen die entsprechenden Mitarbeiter der Stadtverwaltung gern Auskunft.

Weitere allgemeine Anfragen können Sie natürlich weiterhin telefonisch unter 03493 80115 melden. Diese Nummer bleibt für das Helfernetzwerk noch bestehen. Nutzen Sie gern den E-Mail-Kontakt unter [info@sandersdorf-brehna.de](mailto:info@sandersdorf-brehna.de).

Stefanie Rückauf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing

## Einladungen

### Vergabeausschuss

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Vergabeausschuss Sandersdorf-Brehna am 30.06.2020, um 17:00 Uhr.**

**Sitzungsnr.:** VA SB - 006/2020

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna

#### Tagesordnung

TOP	Betreff	DSNR
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften über die vorherigen Sitzungen	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Bekanntgaben und Anfragen	
	<b>Nichtöffentliche Sitzung</b>	
6.	Bekanntgaben und Anfragen	
7.	Vergabeangelegenheit	<b>096/2020</b>
8.	Vergabeangelegenheit	<b>097/2020</b>
9.	Vergabeangelegenheit	<b>098/2020</b>

10. Vergabeangelegenheit

**099/2020**

11. Schließung der Sitzung

gez. Gerhard Jahnke, Vorsitzender

### Ortschaftsrat Brehna

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Ortschaftsrat Brehna am 07.07.2020, um 18:30 Uhr.**

**Sitzungsnr.:** OR BRE - 006/2020

**Sitzungsort:** Altes Rathaus, Markt 1, 06796 Sandersdorf-Brehna OT Brehna

#### Tagesordnung

TOP	Betreff	DSNR
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die vorherige Sitzung	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Industriegebiet Brehna, westlich der Münchener Straße“	<b>094/2020</b>
6.	Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes „Industriegebiet Brehna, westlich der Münchener Straße“	<b>095/2020</b>
7.	Bekanntgaben und Anfragen	
	<b>Nichtöffentliche Sitzung</b>	
8.	Bekanntgaben und Anfragen	
9.	Schließung der Sitzung	

Bernd Hubert, Vorsitzender

## Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Haupt- und Finanzausschuss Sandersdorf-Brehna am 08.07.2020, um 18:00 Uhr.**

**Sitzungsnr.:** HFA SB - 006/2020

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße  
2,06792 Sandersdorf-Brehna

### Tagesordnung

#### TOP Betreff

DSNR

#### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift aus dem öffentlichen Teil über die vorherige Sitzung vom 17.06.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Information über den Sachstand der Bearbeitung des CDU-Antrages „Prüfung der Einrichtung von öffentlichen Hotspots im Stadtgebiet“ **103/2020**
6. Beschluss über die Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes für die Stadt Sandersdorf-Brehna **100/2020**
7. Beschluss über die Gewährung von Risikoabschlägen im Rahmen vorzeitiger Ablösevereinbarung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet Sandersdorf **101/2020**
8. Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Industriegebiet Brehna, westlich der Münchener Straße“ **094/2020**
9. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes „Industriegebiet Brehna, westlich der Münchener Straße“ **095/2020**
10. Bekanntgaben und Anfragen
11. **Nichtöffentliche Sitzung**
12. Bekanntgaben und Anfragen
13. Genehmigung der Niederschrift aus dem nichtöffentlichen Teil über die vorherige Sitzung vom 17.06.2020
14. Personalangelegenheit **102/2020**
14. Schließung der Sitzung

gez. Andy Grabner, Vorsitzender

## Weitere Bekanntmachungen

### Ergebnis der Wahl des ehrenamtlichen stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Sandersdorf der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sandersdorf-Brehna

Am Freitag, dem **05.06.2020**, fand in der Zeit von **19:00 bis 20:00 Uhr** in dem **Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf-Brehna** die Wahl des **ehrenamtlichen stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Sandersdorf** der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sandersdorf-Brehna statt. Die Wahlbeteiligung lag mit insgesamt 31 abgegebenen Stimmen von 39 Wahlberechtigten bei 79,49 %.

Für die Wahl des ehrenamtlichen stellvertretenden Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sandersdorf-Brehna wurden insgesamt 29 gültige und 2 ungültige Stimmen

abgegeben. Der vorgeschlagene und qualifizierte Kamerad **Maik Niklas** wurde somit mit der erforderlichen Mehrheit gemäß § 9 (4) der Satzung über den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sandersdorf-Brehna i. V. m. § 56 (4) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum neuen ehrenamtlichen stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Sandersdorf der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sandersdorf-Brehna gewählt.

Das detaillierte Wahlergebnis kann nach Erscheinung des Amtsblattes „der Lindenstein“ auf der Internetseite der Stadt Sandersdorf-Brehna ([www.sandersdorf-brehna.de](http://www.sandersdorf-brehna.de)) eingesehen werden.

Ordnungsverwaltung

## Neue Teilhabemanagerin nimmt Arbeit auf

Doreen Heyer ist das neue Gesicht in der Stadtverwaltung. Seit dem 1. Juni übernimmt sie die Aufgaben des Örtlichen Teilhabemanagements.

Sie wohnt nach einigen Stationen nun in Bitterfeld, hat eine Ausbildung und ein Studium im Bereich Gesundheitsförderung absolviert. Mit den Erfahrungen als Mitarbeiterin im Gesundheitsamt und als Schulsozialarbeiterin, freut sie sich auf die neue Herausforderung!

Ihre Ziele sind, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben zu verbessern sowie der Einsatz für deren Rechte.

Daraus ergeben sich die folgenden Aufgaben: Weiterführung der Identifikation von Teilhabebarrrieren und -defiziten in unserem Stadtgebiet und die Erstellung eines Aktionsplanes. Hier steht dann wie die Teilhabebarrrieren abgebaut werden können. Die gesetzliche Grundlage dazu bildet die UN-Behindertenrechtskonvention. Weiterhin möchte Frau Heyer das Inklusionsnetzwerk weiter ausbauen und das Bewusstsein in der Bevölkerung für diese Themen ausbauen und stärken. Natürlich gehören die Organisation und Durchführung inklusiver Projekte und Veranstaltungen auch dazu.

Inklusion bedeutet, dass Menschen mit oder ohne Behinderung gleichberechtigt und selbstbestimmend am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. 2008 wurde Inklusion als Menschenrecht für Personen mit Behinderungen von der UN-Behindertenrechtskonvention erklärt.

Das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement“ wird durch Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert und ist zunächst bis zum 30.06.2022 befristet.

Sie erreichen Frau Heyer telefonisch **03493 80186**, per E-Mail unter **teilhabemanagement@sandersdorf-brehna.de** oder postalisch und persönlich unter der Adresse:

Stadt Sandersdorf-Brehna  
Bitterfelder Straße 28/29  
06796 Sandersdorf-Brehna OT Stadt Brehna



## Stellenausschreibung

Das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration fördert mit dem landesweiten Programm „**Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher**“ Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften. Ebenso sollen Impulse für die Verbesserung der Qualität der Praxisausbildung gesetzt werden. Eine gute Ausbildung in den einschlägigen Berufen sowie die Bindung von pädagogischen Fachkräften ist die Voraussetzung dafür, dass weiterhin eine landesweit hochwertige Kindertagesbetreuung sichergestellt werden kann.

Für Sachsen-Anhalt stehen für die praxisintegrierte vergütete Ausbildung 200 Ausbildungsplätze, die gefördert werden, zur Verfügung. Die Ausbildung beträgt 3 Jahre und erfolgt in der Berufsbildenden Schule V Halle. Die Ausbildung endet mit dem Abschluss „staatlich anerkannte/r Erzieher/in“.

Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens beteiligte sich die Stadt Sandersdorf-Brehna mit Erfolg und beabsichtigt für den Ausbildungsjahrgang 2020/2021 (01.08.2020 - 31.07.2023),

**eine/n Auszubildende/n für die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher** einzustellen.

Die Stellen sind in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Die Stadt Sandersdorf-Brehna sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bis spätestens Montag, den **29.06.2020**, 12:00 Uhr an:

Stadt Sandersdorf-Brehna

Personalabteilung

Bahnhofstr. 2, 06792 Sandersdorf-Brehna

oder per E-Mail an [andrea.senf@sandersdorf-brehna.de](mailto:andrea.senf@sandersdorf-brehna.de)

**Aufgrund des zeitnahen Ausbildungsbeginns am 01.08.2020 finden die Bewerbungsgespräche bereits am 30.06.2020 statt. Bitte geben Sie aus diesem Grund zwingend Ihre Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mailadresse) für eine kurzfristige Terminabsprache an.**

Zudem bitten wir um Verständnis, dass aus Kostengründen nur dann Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden können, wenn diesen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach 6 Monaten vernichtet.

Ihre persönlichen Daten werden nur zum Zweck der Stellenbesetzung im Zuge des Bewerbungsverfahrens gem. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gespeichert und verarbeitet. Nach Ablauf des Stellenbesetzungsverfahrens werden die persönlichen Daten automatisch wieder gelöscht. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erteilen.

Für weitere Auskünfte zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen die Personalabteilung, Frau Senf, Tel.: 03493 80125, E-Mail: [andrea.senf@sandersdorf-brehna.de](mailto:andrea.senf@sandersdorf-brehna.de), zur Verfügung.

### Hinweise zur Stellenausschreibung

Die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher durch die Stadt Sandersdorf-Brehna wird nach den schulfachlichen und schulrechtlichen Vorgaben der Verordnung für Berufsbildende Schulen (BbS-VO) sowie den dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften durchgeführt. Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Fachschule Berufsbildende Schulen V Halle und die praktische Ausbildung in der Kindertagesstätte „Bortsel“ und im Hort in Brehna.

Die Voraussetzung für die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher richtet sich nach § 126 BbS-VO:

(1) In die Fachrichtung Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer den Realschulabschluss oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss und

1. eine erfolgreich abgeschlossene vollzeitschulische Ausbildung mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte Sozialassistentin“/„Staatlich geprüfter Sozialassistent“ oder „Staatlich geprüfte Kinderpflegerin“/„Staatlich geprüfter Kinderpfleger“ oder
2. eine andere einschlägige mindestens zweijährige sozialpädagogische, pädagogische, sozialpflegerische oder pflegerische abgeschlossene vollzeitschulische oder berufliche Ausbildung oder
3. eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine mindestens 600-stündige praktische Tätigkeit oder
4. ohne Berufsausbildung mindestens eine vierjährige einschlägige Berufstätigkeit, oder
5. einen erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Fachoberschule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales oder
6. einen erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule aller anderen Fachrichtungen und eine einjährige praktische Tätigkeit oder
7. die allgemeine Hochschulreife und eine einjährige praktische Tätigkeit

nachweist.  
(2) Als gleichwertig anerkannte Qualifizierung gemäß Absatz 1 Nr. 2 gelten folgende Abschlüsse:

1. abgeschlossenes Lehramt,
2. Abschluss in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege mit praktischer Ausbildung im Differenzierungsbereich Gesundheits- und Kinderkrankenpflege,
3. Abschluss der Berufsfachschule in der Fachrichtung Hauswirtschaft und Familienpflege oder der Berufsfachschule in der Fachrichtung Assistenz für Ernährung und Versorgung mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft und Familienpflege.

(3) Auf die gemäß Absatz 1 Nrn. 3, 6 und 7 geforderte praktische Tätigkeit werden einschlägige Berufstätigkeiten sowie der Nachweis von praktischen Tätigkeiten in sozialpädagogisch orientierten Einrichtungen in mindestens einem der Arbeitsfelder Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und sozialpädagogische Tätigkeiten in der Schule angerechnet. Die praktischen Tätigkeiten sind in der Regel zusammenhängend abzuleisten und müssen durch einen Arbeits- oder Praktikumsvertrag und durch eine Bestätigung der Praxiseinrichtung über Art und Umfang der geleisteten Tätigkeiten nachgewiesen werden. Die häusliche Betreuung von Kindern in der Familie ist von der Anrechnung ausgenommen. Der Nachweis der praktischen Tätigkeiten sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Darüber hinaus bestehen Anrechnungstatbestände für:

1. das freiwillig abgeleistete soziale oder ökologische Jahr oder
2. den Bundesfreiwilligendienst,

sofern nachweislich praktische Tätigkeiten im Bereich der Betreuung, Bildung und Erziehung mit Kindern und Jugendlichen erbracht worden sind. Für Bewerberinnen und Bewerber mit allgemeiner Hochschulreife gemäß Absatz 1 Nr. 7 kann alternativ zur einjährigen praktischen Tätigkeit auch das 2. Ausbildungsjahr in der Berufsfachschule Fachrichtung Sozialassistent absolviert werden.

(4) Für die Aufnahme von Inhaberinnen und Inhabern ausländischer Abschlüsse sind zusätzlich ausreichende deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachzuweisen.

## Stadtarchiv nicht besetzt

Das Stadtarchiv Sandersdorf-Brehna ist vom 29. Juni 2020 bis 3. Juli 2020 nicht besetzt. Gerne stehe ich Ihnen ab dem 6. Juli 2020 zur Bearbeitung und Beantwortung Ihrer Anfragen wieder zur Verfügung.

Sebastian Woitag  
Stadtarchiv

## Nichtamtlicher Teil – Stadtgeschehen

### Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus Sandersdorf-Brehna gebündelt an einem Standort

Bereits Anfang 2020 sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung umgezogen. Die Bereiche Wirtschaftsförderung sowie

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmaking sind ab sofort in der Bahnhofstraße 6. Knapp 40 Meter neben dem

Rathaus finden Sie nun Tina Kretschmer, Silvio Lampe und Stefanie Rückauf in dem ehemaligen Ladengeschäft von u.b. unitel. Neu hinzu kommt der Bereich Tourismus, der in Zukunft weiter ausgebaut werden soll.



Silvio Lampe, Tina Kretschmer und Stefanie Rückauf sind von nun an in der Bahnhofstraße 6 zu finden.

#### Ihre Ansprechpartner vor Ort:

##### **Wirtschaftsförderung**

Tina Kretschmer und Silvio Lampe  
Ansprechpartner für alle Unternehmen und Gewerbetreibenden im Stadtgebiet (und die, die es werden wollen)

Telefon: 03493 801-16 oder -30

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@sandersdorf-brehna.de

##### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing**

Stefanie Rückauf

Ansprechpartnerin für den „Lindenstein“ und alle weiteren Medien der Veröffentlichung

Telefon: 03493 801-24

E-Mail: presse@sandersdorf-brehna.de

### Spende für zwei Kindergärten!



Tobias Schmidt von der ISM Bau GmbH überreichte Mitte Juni Herrn Grabner 600 €.

Diese sollen zu gleichen Teilen der Kita Pflingstanger und der Kita Glückspilz in Sandersdorf-Brehna zugutekommen.

Herr Schmidt ist Geschäftsführer der ISM Bau GmbH und Chief Executive Officer bei der ISM Group. Sie unterstützen regelmäßig soziale Einrichtungen.

Vielen Dank für die großzügige Spende!

Stefanie Rückauf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/  
Stadtmarketing

## Nachhaltige Entwicklung in Sandersdorf-Brehna

Seit der Bearbeitung des Forschungsprojektes LAZIKN2030 ist eine nachhaltige Stadtentwicklung ganz besonders im Fokus der Öffentlichkeit.

Es gibt viele Einwohnerinnen und Einwohner, denen eine Lebensweise wichtig ist, die darauf abzielt, auch kommenden Generationen ein Leben in Wohlstand zu ermöglichen. Einige von Ihnen mit Ihrem Anliegen bzw. Ihrem Projekt stellen wir in einem Porträt in loser Folge im Amtsblatt „Der Lindenstein“ vor.

Ihr Projekt ist nicht dabei? Melden Sie sich bei der Projektkoordinatorin Doreen Scheffler unter Tel.: 03493 80185 oder per E-Mail: doreen.scheffler@sandersdorf-brehna.de!

### Sabine Sperlich-Westenberger und die Familiengemeinschaft der Zscherndorfer Seestraße

Es ist ein Donnerstagabend im Juni und ich bin verabredet mit Sabine Sperlich-Westenberger, der Initiatorin der Streu-

obstwiese hoch über der Postgrube. Dunkle Wolken liegen über dem im Volksmund als „Vogelpark“ bekannten Baugebiet. Es ist Regen angesagt. Meinem Angebot, den Termin wetterbedingt zu verschieben, stimmt sie nicht zu. „Wissen Sie, ich bin da doch nicht so wichtig, von mir müssen sie kein Foto machen. Lassen Sie uns einfach über die Natur an der Postgrube reden.“ Und das tun wir, fast zwei Stunden lang. Frau Sperlich-Westenberger ist vorbereitet, hat eine Liste mit allen Punkten erstellt, die ihr wichtig sind, hat vorab im Internet recherchiert.

Im Jahr 2019 hat Frau Sperlich-Westenberger mit den Familien der Seestraße 6 - 13 eine Streuobstwiese angelegt, die durch eine Pflanzaktion der Kita „Max und Moritz“ noch erweitert wurde. Insgesamt fünfzehn Bäume wurden durch die Familien Bolshakov, Task, Petzsch/Wagner, Kunze und Sperlich-Westenberger mit ihren Kindern gepflanzt.

Die Wiese mit Speckblumen und Gänseblümchen und dem traumhaften Blick über das Wasser ist jetzt eine Streuobstwiese. Esskastanien, Bucheckern, Pfirsich-, Apfel- und Haselnussbäume, Süß- und Sauerkirschen und auch Birnbäume hat die Familiengemeinschaft miteinander gepflanzt. „Wir hatten noch einen weiteren Birnbaum, der wurde uns aber leider entwendet.“ Das Entsetzen darüber klingt noch einige Minuten deutlich nach. „Familie Pretzsch hat diese Stelle inzwischen wieder mit einem Pfirsichbaum aufgefüllt.“

Beim Gang über die Streuobstwiese bewundere ich überall die Liebe zum Detail. Nicht nur bei der Beschilderung, sondern vor allem bei den wirklich durchdachten Lösungen des zusammengesammelten idyllisch dekorierten Interieurs. Da wächst ein Baum durch eine Bank, gibt es in einem Holzstapel ein Igelhotel und die Insekten finden in einem selbstgebauten Insektenhotel Zuflucht vor schlechtem Wetter.



Sabine Sperlich-Westenberger



2019 haben die Familien gemeinsam die Streuobstwiese angelegt.



Hier findet man auch ein Igelhotel.



Eine Bank aus dem Sperrmüll wurde umfunktioniert.

„Ach wissen Sie, die Dinge haben sich den Weg hierher irgendwie gesucht. Die Bank stand in Ramsin beim Sperrmüll am Straßenrand, mit mehreren defekten Sitzleisten. Ich habe meinen Mann gebeten, sie doch trotzdem erst mal mitzunehmen. Er hat eine Nacht darüber geschlafen und hatte dann die Idee, die Bank um den Baum zu drapieren. Er unterstützt mich wirklich sehr. Und man kann zu zweit prima drauf sitzen.“ Das probieren wir dann auch gleich aus und setzen uns beide. Mitten unter einem Baum, mit Blick über die Pflanzen und die Postgrube ist das ein wunderbarer Platz zum Innehalten, um in der Mittagspause zu lesen, den Schwatz mit der Nachbarin oder für das Glas Wein am Abend.

Ich klappe mein Notizbuch auf, um die Anliegen für die nachhaltige Entwicklung ihrer Postgrube aufzunehmen.

„Das größte Problem, das wir haben, Frau Scheffler, ist das Wasser. Wir haben zwei trockene Sommer hinter uns, in denen unsere Männer immer das Wasser von unten aus der Postgrube nach oben zu unseren Bäumen schleppen mussten. Das ist eine ganz schöne Plackerei. Ich habe schon oft gesagt, dass es hier auch eine andere Lösung geben muss.“ Sie sagt es und zieht ein Blatt Papier mit dem Abbild eines Wasserbehälters hervor. „Das wäre doch die Lösung! Es gibt doch bestimmt Firmen im Stadtgebiet, die so etwas in petto haben.“

Ich lächle beeindruckt, ob der Energie und des unglaublichen Engagements, stecke das Blatt ein und verspreche, mich zu kümmern.

Wir reden weiter, von ihrer in einer Ortschaftsratsitzung angesprochenen Idee eines Handlaufes von der mittleren Etage der Postgrube zur Seniorenresidenz „Lieseelotte“, weil sie dort kürzlich jemanden stürzen sah. Ich höre von Mülleimern, die nicht vorhanden sind oder überquellen, von Platanen, deren Rinde durch das Mähen mit der Motorsense beschädigt wurde, von der alten eingewachsenen Bank am Feldrand am hinteren Ende der August-Bebel-Straße, die doch so gut auf die Streuobstwiese passen würde.

Wir gehen ein Stück in Richtung „Lieseelotte“.

„Für die Senioren und für die Hundebesitzer ist das ein alltäglicher Weg. Die kleinen Bäume hier, haben wir nachgepflanzt. Nach einer Pflanzaktion waren die Schutzkörbe um die Bäume beschädigt und wurden zum Frühjahrsputz eingesammelt. Einige haben wir gerettet und wieder zum Schutz der Bäume verwendet.“, erzählt Frau Sperlich-Westenberger stolz. Und fügt hinzu: „Nur das Wasser fehlt.“

Wieder an ihrer Streuobstwiese angekommen, will ich es wissen und frage, warum sie das alles tut. „Es ist mein Herzenswunsch Frau Scheffler, etwas Nachhaltiges für die Umwelt zu tun. Ich wünsche mir, dass noch mehr Menschen mitmachen und verstehen, dass die Natur, dass alles was uns umgibt, wichtig ist. Das treibt mich an, das lässt mich manchmal nicht schlafen. Nicht jeder versteht das, ich weiß.“

Mein Gesicht wird nass, die ersten Regentropfen fallen. „Regen!“

Sabine Sperlich-Westenberger lächelt mir zu und wir verabschieden uns.

Direkt am nächsten Morgen nutze ich von meinen fünf Minuten mit Herrn Grabner eine, um ihm das Blatt mit den Wasserbehältern zu zeigen und zu fragen, ob er nicht jemanden kennen würde. Zwei Tage später ruft mich Herr Patzer von der Firma „Midewa“ an und fragt, wann er denn die beiden Regenbehälter liefern kann.

Zumindest das Wasser wird in diesem Sommer kein Problem mehr sein für die Streuobstwiese an der Zscherndorfer Postgrube.

*Doreen Scheffler  
Projektkoordinatorin LAZIK*

**Für die Unterstützung des Projektes „Streuobstwiese“ im Ortsteil Zscherndorf ein großes Dankeschön im Namen der Stadtverwaltung und Familie Sperlich-Westenberger an die Firma Midewa für das Stellen der Wasserbehälter und an die Firma TransVer Kaliebe für die Spende der Europaletten!**

### Was sind Streuobstwiesen?

Streuobstwiesen sind Anpflanzungen von Obstbäumen auf Äckern oder Wiesen. Meist stehen die Bäume locker über die Fläche verstreut, wie verstreut, also zufällig angeordnet. Bei der Bewirtschaftung wird auf chemische Pflanzenschutzmittel oder Dünger weitgehend verzichtet. Streuobstwiesen stellen eine ideale Mischung von Wiesen- und Obstnutzung dar. Es gibt bundesweit nur noch wenige Streuobstwiesen. In den meisten Fällen wurden diese bereits unter Schutz gestellt.

Alte Aufzeichnungen belegen, dass es schon im 15. Jahrhundert Bauerngärten in unmittelbarer Umgebung von Siedlungen gegeben haben muss. Viele Dörfer waren von richtigen Obstbaumgürteln umgeben. Sein vielfacher Nutzen verhalf dem Streuobstbau zu kontinuierlichen Aufstieg. Trotz der Vorzüge einer Streuobstwiese ist die Fläche der Streuobstbestände in Deutschland seit 1950 auf etwa ein Viertel im Vergleich zur „Blütezeit“ der Obstwiesen zurückgegangen: auf schätzungsweise 300.000 bis 500.000 Hektar. Grund dafür ist eine Agrarpolitik, die nicht auf Geschmack und ökologisch verträgliche Anbauweise, sondern auf Form, Farbe und Größe zum Maßstab für Handelsklassen - und damit Verkaufspreise - erhebt. Um unter dem Preisdruck von Importobst und seinen Produkten bestehen zu können, haben die Landwirte in Deutschland nach und nach auf ertragreiche, maschinengerechte Niederstammpflanzungen umgestellt. Die Produkte des Streuobstanbaus können damit preislich nicht mehr konkurrieren, werden deshalb nicht mehr nachgefragt und in der Folge nach und nach vom Markt gedrängt. Quelle: Deutsche Umwelthilfe - Umweltschulen



Immer aktuell auf:  
[www.sandersdorf-brehna.de](http://www.sandersdorf-brehna.de)



## Ortsbürgermeister Willer wagt den Sprung

Endlich ist es so weit. Das Volksbad in Roitzsch ist geöffnet. Ortsbürgermeister Willer wagte pünktlich am 12. Juni um 11 Uhr den Sprung ins kühle Nass. Bei 19 Grad Wassertemperatur warteten auch schon die ersten Gäste, es ihm endlich nach zu tun. Pünktlich kamen auch die angekündigten Sonnenstrahlen heraus. Da kann man gleich auf der frisch gemähten Liegewiese sich auch dem Sonnenbad hingeben! Der Imbiss wird wieder Pommes und Co. bereithalten und lädt auf seiner Terrasse zum Verweilen ein. Mit einer Rettungsschwimmerin des DLRG kann man sicheren Gefühls in das tiefblaue Bad von Roitzsch steigen. Die Bürger der Stadt und darüber hinaus sind herzlich willkommen!

Ortsbürgermeister Willer freut sich, dass die Öffnung kurzfristig so schnell umge-

setzt wurde: „Vielen Dank an die Stadtverwaltung und dem Bauhof, die das möglich gemacht haben.“ Er appelliert an die Besucher: „Ich bitte alle Besucher, sich an die Auflagen und Hinweise vor Ort zu halten, damit wir alle das Baden in Roitzsch den gesamten Sommer genießen können!“

Ab sofort ist das Bad wochentags von Montag bis Freitag von 13 - 19 Uhr geöffnet. Am Wochenende von 11 - 19 Uhr und in den Sommerferien kann es auch mal bis 20 Uhr gehen!

*Stefanie Rückauf, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing*



*So schön ist das Volksbad Roitzsch mit seiner großen Liegefläche!*



*Auch die Damen vom Kassenhäuschen freuen sich über die Öffnung.*



*Ortsbürgermeister Willer hat es gewagt!*



*Frau Rusek ist als Rettungsschwimmerin des DLRG vor Ort eingesetzt.*



*Überall sind Hinweise zum Abstand angebracht.*

## In Gedenken an Paul Othma und dem Volksaufstand vom 17. Juni 1953

Bürgermeister Andy Grabner legte gemeinsam mit den Stadtratsmitgliedern Jan Sittig und Torsten Kaltfofen zum

Gedenken einen Kranz am Grab von Paul Othma nieder. Dieser Akt steht symbolisch für den Mut aller, die während und

an den Folgen des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953, ums Leben gekommen sind.



Das Grab von Paul Othma auf dem Friedhof in Sandersdorf-Brehna



Jan Sittig, Torsten Kaltfofen und Andy Grabner legten einen Kranz nieder.



Paul Othma  
Quelle: Privataarchiv

Paul Othma bemühte sich, die Gewalt des Aufstandes in Bitterfeld einzudämmen. Nach Niederschlagung wurde er zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt, von dessen Folgen er sich nie erholte.

Er starb am 20. Juni 1969 und wurde auf dem Friedhof in Sandersdorf beerdigt.

An dieser Stelle gern ein **Filmtipp**: „Helden ohne Ruhm. Der Aufstand vom 17. Juni 1953“ Ein Film von Artem Demenok und Christoph Schmidt. Mit Zeitzeugenberichten, u.a. von Hedwig Othma, die Frau von Paul Othma. Weitere Infos: <http://heldenohne Ruhm.de/page34.html>

Mit Zeitzeugenberichten, u. a. von Hedwig Othma, die Frau von Paul Othma.

Durch die hohen Steuern für die Selbstständigen war Paul Othma gezwungen, sein Geschäft aufzugeben und wieder in einem Werk in Bitterfeld zu arbeiten. Finanziell konnte die Familie aber wieder aufatmen. Am 17. Juni 1953 geht Paul Othma um 6 Uhr frühmorgens zur Schicht.

Bitterfeld entwickelt sich zu einem der Zentren des Aufstandes. Die Arbeiter aus den umliegenden Industriegebieten in Wolfen, Buna, Leuna strömen an diesem Tag nach Bitterfeld. „Paul, du kannst gut reden, du vertrittst unsere Forderungen bei der Regierung“ - haben ihm die Chemiewerker gesagt.

So wurde er, genauso wie Lehrer Wilhelm Fiebelkorn, in die Streikleitung gewählt. Als Streikkomitee des Kreises Bitterfeld haben sie ein Telegramm an die Führung

der DDR und an vier Besatzungsmächte geschickt mit Forderungen der Werktätigen.

Online können Sie **Texte von Olaf Freier** zum „Juni-Aufstand 1953 im Industriegebiet Bitterfeld-Wolfen“ unter <https://rebrand.ly/17juni> nachlesen.

Natürlich können Sie auch in unserer **Stadtbibliothek Sandersdorf-Brehna** Bücher zu diesem Thema ausleihen, z.B. „...man muss doch mal zu seinem Recht kommen“ von Schmidt und Wagner. Telefonischer Kontakt zur Bibliothek: 03493-822425.

Ein letzter Tipp zur bundesweiten Geschichte des 17. Juni 1953: Die **Bundeszentrale für politische Bildung** unter <http://www.17juni53.de/tote/othma.html> mit vielseitigem Material.

**In eigener Sache:** Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

→ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: [OL.WITTICH.DE](https://OL.WITTICH.DE)



## Jugendbeirat

### Projektförderungsfond des Jugendbeirats - Das sind die Bewerber

#### Kooperationsprojekt zwischen Jugendclub und DRK

Der Jugendbeirat fördert im Projekt einen Teilbetrag für Rettungswagen und Materialkosten i. H. v. 254,50 €. Das Interview mit Andrea Hille (Jugendclub „Chill Out“) und Mandy Beyer (DRK) führte Doreen Scheffler, Projektkoordinatorin des Jugendbeirates.

*Frau Hille und Frau Beyer, wie lange kennen Sie sich schon und haben sie bereits miteinander gearbeitet?*

Frau Beyer: Wir kennen uns schon 20 Jahre, haben aber bisher noch kein gemeinsames Projekt bearbeitet.

Frau Hille: In diesem Jahr sollte der DRK einen Vortrag im Jugendclub halten, als ich Kenntnis über den Projektförderungsfond erhielt, kam mir gleich die Idee, das Ganze zu erweitern.

*Frau Beyer, warum ist Ihnen ein solches Kooperationsprojekt wichtig?*

Ich wollte gern die ehrenamtliche Arbeit des DRK öffentlich machen und darauf aufmerksam machen, dass erste Hilfe wirklich wichtig ist. Jeder kann in die Situation kommen, helfen zu müssen und sollte das dann auch können. Solche Kurse müssen immer wiederholt werden. Auf der Internetseite des DRK Bitterfeld <https://www.drk-bitterfeld.org/> finden sich aktuelle Termine für Auffrischkurse.

*Frau Hille, warum denken Sie, dass Jugendliche das interessiert?*

Das Thema ist vor allem für Jugendliche spannend wegen des Erwerbs des Führerscheins. Ich wollte außerdem gern für das ehrenamtliche Engagement im Katastrophenschutz sensibilisieren.

*Wie kommen der DRK und der Jugendclub durch die Corona-Zeit?*

Frau Beyer (lacht): Mit viel mehr Dokumentationspflichten. Da gibt es Hygienekonzepte mit besonderen Schutzmaßnahmen, deren Einhaltung beachtet werden muss.

Frau Hille: Der Jugendclub hat seit dem 15. Juni wieder geöffnet und auch hier wirken Schutzmaßnahmen. Beispielsweise dürfen nur 30 Personen gleichzeitig im Club sein. Hoffen wir, dass bald ein Impfstoff gefunden wird.



Frau Beyer und Frau Hille vor dem Jugendclub in Sandersdorf.



IMPRESSUM

#### „Der Lindenstein“

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna und der Ortschaften: Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf

[www.sandersdorf-brehna.de](http://www.sandersdorf-brehna.de), E-Mail: [info@sandersdorf-brehna.de](mailto:info@sandersdorf-brehna.de)

Das Mitteilungsblatt erscheint grundsätzlich am 1. und 3. Freitag im Monat. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos verteilt.

**- Herausgeber:**

Stadt Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna

**- Verlag und Druck:**

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen Teil:**

Der Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna

**- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Veranstaltungen in den Ortschaften

### Neuer Termin für das Oktoberfest Sandersdorf-Brehna

Das 6. Oktoberfest im Jahr 2020 war innerhalb von 35 Tagen ausverkauft, am 5. März! Es ist zu einem wahrlichen Schlager in unserer Stadt geworden. Einwohner, Firmen, ortsansässig und überregional, jeder wollte sich schnell sein Ticket sichern. Viele gingen leer aus. In einer Pressekonferenz teilten nun Groß und Goßlar mit, dass sie „in den letzten Wochen, zusammen mit unseren Künstlern und allen Verantwortlichen die Auswirkung der COVID-19 Pandemie auf die Veranstaltung diskutierten“.

Ein Fest in dieser Größenordnung (knapp 2000 Besucher an zwei Tagen) bedarf einer enormen Verantwortung. Die Unsicherheit dieser Tage kann kein entspanntes und sicheres Fest gewährleisten.

Aus diesem Grund haben die Veranstalter beschlossen, das **Oktoberfest 2020 auf den 12. und 13. März 2021** zu verschieben.

Natürlich mit der Annahme, dass die Situation sich normalisiert.

Das Künstlerpaket bleibt gleich, versichern beide. Mickie Krause wird demnach am Freitag, 12.03.2021 und



*Matthias Groß (Inhaber Sportgaststätte und Sit In) und Matthias Goßlar (Inhaber Splitter - Manufaktur für Veranstaltungen)*

VoXXclub am Samstag, 13.03.2021 auftreten.

Alle Tickets behalten ihre Gültigkeit und dienen als Eintrittskarte für das neue Veranstaltungsdatum.

Wer Fragen zu den Tickets hat, kann sich gern unter 03493 8232622 melden oder die FAQ's auf der Internetseite [www.Oktoberfest-Sandersdorf-Brehna.de](http://www.Oktoberfest-Sandersdorf-Brehna.de) nachlesen.

Übrigens wird es im Herbst 2021 noch ein Oktoberfest geben. Damit wäre Sandersdorf-Brehna wohl die erste Stadt, in der zwei Oktoberfeste stattfinden!

*Stefanie Rückauf  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing*

## Wirtschaftsförderung

### Jetzt wird's bunt!

„Jetzt wird's bunt!“ heißt es schon 15 Jahre im Handwerksbetrieb von Maler-

meister Falk Gerhardt in Petersroda. Im Mittelpunkt seiner Firmenphiloso-

phie steht der Wunsch seiner Kunden. Hinzu kommt die qualitativ hochwertige Malerarbeit. Um diese hohen Standard zu erhalten, geht er stets mit der Zeit! Über neue innovative und umweltfreundliche Produkte und Techniken weiß Malermeister Falk Gerhardt Bescheid!

Er möchte die Gelegenheit nutzen, um sich bei seinen langjährigen Privat- und Geschäftskunden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein weiterer Dank gilt Malermeister Horst Weber aus Schlaitz, dem er durch seine Art viel zu verdanken hat. Zum Schluss möchte er sich noch bei seiner Frau Ulrike bedanken, die auch in schwierigen Zeiten immer zu ihm gestanden hat und nicht immer von jeder Entscheidung begeistert war.



## Manche mögens kalt! Seit 15 Jahren hilft Kälte-Klima!

Reiner Bertuleit und Kurt Bökenkröger eröffneten 2005 eine Zweigstelle Kälte-Klima GmbH in Sandersdorf "An der

Hermine". Zu diesem besonderen Jubiläum besuchte Silvio Lampe, Vertreter der Wirtschaftsförderung, die Mitar-

beiter am Standort. Herr Goller ist hier Betriebsleiter. Er freute sich über den Besuch und nahm dankend das kleine Blumenpräsent entgegen. Er berichtete stolz über das Geschaffene und über Stammkunden aus dem Einzelhandel, aus den Bereichen Großkantinen und Supermärkte. Auch sie mussten ihre eigenen beruflichen Erfahrungen mit Corona machen, z. B. ein Team schnell aus Jessen abziehen, bevor die Stadt abgeriegelt wurde. Aktuell ist „Kälte-Klima“ an insgesamt sechs Standorten bundesweit vertreten. Damit stehen sie auf Platz 10 der 10 größten Kälteanlagenbauer in Deutschland.

Alles Gute für viele weitere erfrischende und erfolgreiche Jahre in unserer Stadt Sandersdorf-Brehna!

*Wirtschaftsförderung  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing*



## Nichtamtlicher Teil – Kinder und Jugend

### Kindertagesstätten

#### „An die Stifte, fertig los - Kinder malen für Omas und Opas !“

So lautete im April der Aufruf des Landtages Sachsen Anhalt.

Dieser richtete sich an alle interessierten Kinder, die entweder zu Hause, oder in den Notgruppen der Kindereinrichtungen betreut wurden. Schnell haben wir uns mit den Kindern zusammen etwas Lustiges überlegt und dann ging es auch schon los.



Mit gelber, brauner, roter und blauer Farbe wurden viele kleine und große Fingerabdrücke zu Papier gebracht. Schnipp, Schnapp, mit der Schere ausgeschnitten, mit Stiften und Federn in Spatzen, Schmetterlinge, Igel und Käfer verwandelt. So gestaltet, wurden alle Tiere um die beiden lustigen ausgedruckten Bilder von Oma und Opa geklebt.

Einige Kinder erzählten während der Notbetreuungszeit in der Kita oft, wie sehr sie die liebe Oma und den lieben Opa vermissen, da sie sich nicht besuchen dürfen.

Am 29.05.2020 war es dann so weit. Emma, aus der Schmetterlingsgruppe und Sindy Schrödter, Erzieherin der Kita Glückspilz, überreichten stellvertretend das fertige Bild an Frau Sandra Pohl vom Pflegeheim Gisander in Sandersdorf.

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass dieses Bild viel Spaß und Freude in den Gesichtern und Herzen der Omas und Opas zaubert.

Für unsere Mühen gab es vom Landtag ein Paket mit Straßenkreide.

*Das Team der Kita Glückspilz*

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, dem 10. Juli 2020.**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist **Dienstag, der 30. Juni 2020, 9.00 Uhr.**

Wir bitten höflichst, den Termin des Annahmeschlusses einzuhalten. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Nichtamtlicher Teil – Leben und Freizeit

### Hobbymaler kooperiert mit Heimatforscherin

#### Heute: Altes Rathaus/Ratskeller („Bürgerhaus“) und Sparkasse

„Die Stadtgemeinde zu Brehna besitzt das Rathaus und Zubehör seit unvordenklicher Zeit,“ notierte im Januar 1828 der preußische Beamte auf das erste Blatt des Brehnaer Grundbuches.

Offenbar hatte ihm schon damals niemand sagen können, seit wann das Rathaus hier stand. 1568 jedenfalls befand es sich bereits an der heutigen Stelle. Das ist im „Lehenn Buch des Raths zu Brehna“, der wohl ältesten erhaltenen Aufzeichnung mit Hinweisen zur Lage von Gebäuden in Brehna (Schmidt, Bilder, S. 123), überliefert. 1631 fiel dieses Rathaus allerdings einem Brand zum Opfer und etwa 80 Jahre später, 1712, brannte auch der Neubau nieder. Das heutige Rathaus ist demnach ein Bau aus dem Jahre 1713, der auf Resten des massiven Erdgeschosses eines im Stil der Renaissance erbauten Vorgängergebäudes errichtet wurde. Über dem Eingangstor befindet sich ein Spoilo mit dem Brehnaer Wappen (vermutlich ein Teil aus einem früheren Rathausgebäude). Das Obergeschoss besteht aus Fachwerk. Es ist auf älteren Darstellungen verputzt (vgl. Abb.). Das Krüppelwalmdach mit Fledermausgaupen trägt einen laternenähnlichen Dachreiter.

Bis 1947 (vgl. Bi-6) diente das Rathaus als Amtssitz des Bürgermeisters und weiterer städtischer Bediensteter.

Im Rathaus befand sich - soweit man dies zurückverfolgen kann - immer auch eine Gastwirtschaft. Schon 1682 weist ein Bericht des Brehnaer Rates Einnahmen aus der Verpachtung des Ratskellers auf (vg. Schmidt, Das Brehnaer Klostergut). Im 19. Jh., vermutlich auch in früheren Zeiten, wurde die Gaststätte auf jeweils sechs Jahre verpachtet. Der Gastbetrieb im Ratskeller wurde 1945 eingestellt.

Danach waren im Gastraum unterschiedlichste Einrichtungen untergebracht (Sparkasse, Milchverkaufsstelle, Konsum, Telefonzentrale). Nach den umfangreichen Rekonstruktionsarbeiten Mitte der 90er Jahre konnte am 1. Dezember 1999 der Ratskeller wiedereröffnet werden.

Über 100 Jahre befand sich im Haus Markt 1 die Brehnaer Sparkasse. Die „Stadt-Sparkasse zu Brehna“ eröffnete am 1. April 1882 und war zunächst im Obergeschoss des Rathauses untergebracht

(Bitterfelder Kreisblatt Nr. 36/1882). 1895 zog sie in einen parterre liegenden Raum (vgl. Herold). Nach dem 2. Weltkrieg nutzte die Sparkasse den Gastraum des ehemaligen Ratskellers.

Seit dem 29. August 1994 befindet sich die Sparkasse in einem neben dem Rathaus errichteten Neubau.

Das Gebäude Markt Nr. 1 war im Laufe seiner mindestens nahezu 400-jährigen Geschichte mehreren Veränderungen unterworfen. Erkennbar ist noch ein ursprüngliches Gebäude im Renaissancestil (Tor und Fenstergewände im Erdgeschoss). Nach den Bränden 1631 und 1713 waren demnach die massiven Erdgeschossmauern verschont geblieben. Vermutlich ist bei einem der Feuersbrünste das Portal zusammengebrochen. Bei der Neuerrichtung fügte man Teile des älteren Tores wieder ein. 1849 gab es Umbauten am Rathaus, bei denen ein Erker beseitigt und ein baufälliger Dachreiter ersetzt wurde (Schmidt, Bilder S. 171). 1895 wurde das Rathaus durch einen Seitenflügel mit Sitzungssaal erweitert (vg. Herold). Im Sommer 1926 richtete man die Außenansicht neu her und legte dabei das Fachwerk frei. In den 50er Jahren musste der Dachreiter wegen Baufälligkeit vom Rathaus heruntergenommen werden. 1995 erhielt das Rathaus diesen Dachschmuck wieder. Am 19. Mai 1997 konnte das Rathaus nach umfangreichen Rekonstruktionsarbeiten wiedereröffnet werden. Als „Bürgerhaus“ mit Versammlungsraum, Ratskeller, Bibliothek und Heimatstube steht es heute den Einwohnern Brehnas weder zur Verfügung.

**Ehemalige Drogerie** (auf der Abbildung rechts neben dem Alten Rathaus)

Markt 2 ist ein alter Brehnaer Vierseitenhof. An dem Wohnhaus findet man Gestaltungselemente aus dem späten



17. Jahrhundert. Zumindest Teile des massiven Untergeschosses hielten demnach dem vernichtenden Brand von 1713 stand.

Es ließ sich bisher nicht zurückverfolgen, welche Brehnaer Bauergeschlechter auf dem Hof wirtschafteten. Die Grundbücher des 19. Jahrhunderts nennen als ersten Eigentümer keinen Bauern, sondern einen Amtmann: den Steuereinnehmer Johann Friedrich Vogel. Nachbesitzer war dessen Sohn Karl Ernst Gottlob Vogel (1777-1849), Stadtrichter, Bürgermeister, Erbpächter des Klostergrundes, Erbauer von Carlsfeld - eine ratslose Persönlichkeit, die in der ersten Hälfte des 19. Jh. die Entwicklung in Brehna entscheidend mitbestimmte. Markt 2 war sein Wohn-, vielleicht auch sein Geburtshaus.

Spätestens um die Jahrhundertwende wurde das Haus zum Geschäftshaus. Zunächst hatte hier der Uhrmacher Schreiter seine Werkstatt. Schreiters, und später auch die Tochter, Minna Herold geb. Schreiter, betrieben eine Wäscherolle in Brehna. Sie stand bis 1961 in einem Seitengebäude auf dem Hof.

In den 30er Jahren wurde in dem Haus eine Drogerie eingerichtet. Zunächst, etwa bis in die 60er Jahre, betrieb Kurt Roggan gemeinsam mit seiner Frau dieses Geschäft. Dann pachtete Heinz Zeigemann die Drogerie. Im Februar 1986 übernahm Roswita Schmidt den Laden. Die Drogerie wurde am 1. Oktober 1996 geschlossen. Gegenwärtig steht das Haus leer. (Texte von Frau Dr. Münchow)

## Bibliothek

### Lesesommer XXL in den Sommerferien – Leseaktion der Stadtbibliothek



#### Weshalb empfehle ich dir dieses Buch? Dieses Buch, das musst du lesen!

Die Stadtbibliothek in Sandersdorf-Brehna lädt alle kleinen und großen lesehungrigen Kinder ein, um am Lesesommer XXL teilzunehmen.

Die Leseaktion findet vom **16. Juli bis 26. August 2020** statt. Um rechtzeitig an die begehrten Bücher für die Ferien zu bekommen, beginnt die Lesesommer-Ausleihe ab dem 9. Juli. Alle Kinder und Jugendlichen können teilnehmen. Kinder und ihren Eltern sowie Jugendliche entscheiden mit, wie der Lesesommer dieses Jahr abgeschlossen

wird. Ziel dabei ist es, die Verhaltensregeln zum Schutz vor dem Coronavirus einzuhalten, und entsprechend dem Alter der Kinder und Jugendlichen die Vorlieben und Stärken der Teilnehmenden zu berücksichtigen.

Jeder Teilnehmer füllt wie in den vergangenen Jahren für die 2 gelesenen Bücher die Fragebögen vollständig aus und gibt sich bis zum 26. August zurück. Folgende Möglichkeiten werden angeboten:

In einer Gruppe von maximal 6 Teilnehmern stellt jeder eins der gelesenen Bücher vor.

In einem Interview/Gespräch nach einem vereinbarten Termin erfährt die Bibliothekarin viel über eins der gelesenen Bücher.

Teilnehmer, die gern malen, können eine für sie interessante Szene des Buches malen.

Teilnehmer können gern ein gelesenes Buch schriftlich vorstellen.

**Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse, die nachweislich 2 Bücher gelesen haben, können ihre zerti-fizierte Teilnahmeurkunde in der Schule vorlegen. Deutschlehrer sind angehalten, den Teilnehmern eine gute Note im Unterrichtsfach Deutsch zu erteilen. – Dies ist eine KANN Entscheidung.**

Ich freue mich auf euren Besuch, und wünsche allen Kindern einen schönen Feriensommer!

*Gudrun Weise*  
Bibliothek Sandersdorf

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag		13 - 15 Uhr
Dienstag	9 - 12	13 - 19 Uhr
Donnerstag	10 - 12	13 - 19 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr	

Die Bibliotheksausleihe ist bis zum 14. Lebensjahr kostenfrei. Die Anmeldung in der Bücherei kostet einmalig 5,00 €.

## Kirche

### Beilage Friedhofs- und Gebührensatzung

Diesem Amtsblatt liegt für den Verteilbezirk Beyersdorf, Glebitzsch, Köckern und Renneritz eine Beilage zur neuen Friedhofs- und Gebührensatzung für die Friedhöfe in Beyersdorf, Glebitzsch und Köckern vom 07.05.2020 bei. Der Gemeindegemeinderat des Kirchengemeindeverbandes Zörbig hat diese beschlossen und sie treten am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft. Für Fragen können Sie sich gern an das Ev. Kirchbüro in Zörbig wenden.

*Evangelischer Kirchengemeindeverband Zörbig*  
Topfmarkt 1  
06780 Zörbig  
Tel.: 034956 20304

## Glückwünsche und Gratulationen

### Sandersdorf-Brehna

Herr Helmut Garn am 26.06. zum 70. Geburtstag  
Frau Ruth Thäle am 28.06. zum 90. Geburtstag  
Frau Elvira Ludwig am 05.07. zum 80. Geburtstag  
Herr am 06.07. zum 70. Geburtstag

### Dietrich Hans Albert Blaschta

Herr Eckhard Höpfner am 06.07. zum 80. Geburtstag  
Herr Dieter Schubert am 07.07. zum 80. Geburtstag  
Frau Renate Parade am 08.07. zum 80. Geburtstag  
Frau Jutta Stückroth am 08.07. zum 80. Geburtstag  
Herr Ulrich Giesel am 09.07. zum 70. Geburtstag  
Herr Roland Schulze am 28.06. zum 70. Geburtstag

### OT Stadt Brehna

Herr Wenzel Hermann am 30.06. zum 90. Geburtstag  
Herr Michael Walter am 05.07. zum 70. Geburtstag  
Herr Karl Blaha am 27.06. zum 75. Geburtstag

### Heideloh

Herr Günter Mosert am 08.07. zum 70. Geburtstag

### OT Ramsin

Herr Volker Denk am 05.07. zum 80. Geburtstag

### OT Renneritz

Herr Werner Haupt am 28.06. zum 80. Geburtstag

### OT Roitzsch

Herr Werner Kucher am 29.06. zum 70. Geburtstag  
Frau Anita Bruder am 01.07. zum 70. Geburtstag  
Frau Hermine Scholz am 03.07. zum 95. Geburtstag  
Herr Rolf Ewald am 06.07. zum 85. Geburtstag  
Herr Siegfried Kaiser am 06.07. zum 90. Geburtstag



## Leserbriefe

### Ein Dank aus Brehna

Seit Monaten bewegt uns ein Thema - Corona. Viele Menschen haben und leisten noch Außergewöhnliches, um diese Krise zu bewältigen. Es ist auch für mich ein Bedürfnis und an der Zeit, hilfsbereiten Menschen „Danke“ zu sagen.

Danke an meine Freundinnen Karin Semper, Silke Soppa und Renate Ilten. Danke auch euch, Monika und Axel Baumgarten, dafür, dass ihr ohne Bitten für mich da ward und noch seid und notwendige Besorgungen übernommen habt, was nicht für jeden selbstverständlich ist!

Danke,

Doris Paul

## Allgemeine Informationen

### Veranstaltungsplan

Dienstag, 30. Juni

17:00 Uhr

Vergabeausschuss Stadt Sandersdorf-Brehna im Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2

Dienstag, 7. Juli

18:30 Uhr

Ortschaftsrat Brehna im Alten Rathaus, Markt 1

Mittwoch, 8. Juli

18:00 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss Sandersdorf-Brehna im Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2

### Apotheken-Notdienstplan

Freitag	26.06.2020	Turm-Apotheke, Wolfen
Samstag	27.06.2020	Sittig-Apotheke, Sandersdorf; Linden-Apotheke Gräfenhainchen
Sonntag	28.06.2020	Sittig-Apotheke, Bitterfeld
Montag	29.06.2020	Apotheke am Kornhausplatz, Bitterfeld
Dienstag	30.06.2020	Robert-Koch-Apotheke, Wolfen
Mittwoch	01.07.2020	City-Apotheke, Wolfen
Donnerstag	02.07.2020	Marienapotheke im Zentrum, Sandersdorf; Glück-Auf-Apotheke, Zschornowitz
Freitag	03.07.2020	Flora-Apotheke, Bitterfeld
Samstag	04.07.2020	Bernstein-Apotheke, Friedersdorf
Sonntag	05.07.2020	Apotheke am Kornhausplatz, Bitterfeld
Montag	06.07.2020	Apotheke im Real, Bitterfeld
Dienstag	07.07.2020	Glückauf-Apotheke, Muldestausee/Gossa; Sittig-Apotheke, Zörbig
Mittwoch	08.07.2020	Paracelsus-Apotheke, Raguhn; Adler-Apotheke, Brehna
Donnerstag	09.07.2020	Sittig-Apotheke, Wolfen
Freitag	10.07.2020	Adler-Apotheke, Jeßnitz

Anzeige(n)



## Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

FRÄNKISCHE  
SCHWEIZ

TRUBACHTAL  
Obertrubach, Egloffstein

- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz
- Nordic Walking Zentrum
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater
- Lichterprozession
- Johannistfeuer
- Fachwerkmantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

#### TOURIST-INFO

OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH  
TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM · WWW.TRUBACHTAL.COM

## 30 Jahre Mazda in Wolfen

### 30 Jahre Autohaus Schenk & Eiserfey

Das Autohaus Schenk & Eiserfey ist ein Unternehmen der „ersten Stunde“ und feiert am 01.07.2020 sein 30-jähriges Firmenjubiläum. Alles begann im Juli 1990 am Tag der Währungsunion mit der Eröffnung einer Selbstfahrvermietstation für Pkw und Lkw am Markt in Wolfen. So manche Familie testete die ersten „Westautos“ für erschwingliches Geld bevor man sich ein eigenes Fahrzeug kaufte. Gleichzeitig begann der Gebrauchtwagenhandel und in mehreren Garagen auf einem Bauernhof wurden erste Reparaturen durchgeführt. Nachdem im August 1990 ein Händlervvertrag mit Mazda Motors Deutschland für die Gebiete Bitterfeld-Wolfen, Gräfenhainichen und Zörbig geschlossen werden konnte, wurde der Grundstein für 30 Jahre Mazda in Wolfen gelegt. Damit war das Unternehmen eines der Ersten, das nach der Wiedervereinigung in Ostdeutschland Mazda Neuwagen anbot. Da die Nachfrage riesig war, erwarb man Anfang 1991 ein großes Grundstück an der B 184 und eröffnete am 19. Dezember 1992 das neue schicke Autohaus in Wolfen an der Steinfurter Str. 48a. Es entstanden eine schöne geräumige Ausstellungshalle, zudem modern eingerichtete Büroräume und ein angegliederter moderner Werkstattbereich. Ein Jahr später wurde zudem das Angebot rund um das Auto mit einer ARAL-Tankstelle nebst Waschanlage am Standort abgerundet.

Bis heute ist das Autohaus Schenk & Eiserfey ohne Eigentümerwechsel in seiner unveränderten Form tätig, worauf die Geschäftsführung besonders stolz zurückblickt. Auch die 2 Großbaustellen an der B 184, die Finanzkrise 2008, der Dieselskandal 2015 - 2017 und aktuell der Coronakrise konnte das Unternehmen bisher trotzen.

Die Unternehmensgruppe beschäftigt derzeit ca. 20 Mitarbeiter und bietet einen umfangreichen Werkstattservice für Fahrzeuge aller Art, Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen, Unfallreparaturen, Fahrzeugreinigungen sowie Finanzierungs- und Leasingangebote, eine Waschanlage und Tankstellenservice an. Weiterhin ist die Firma in der Region als Ausbildungsbetrieb in den typischen Kfz-Berufsgruppen und im kaufmännischen Bereich bekannt. So wurden in dreißig Jahren eine Vielzahl von Gesellen sowie Kfz-Meister ausgebildet.

Für die langjährige Treue und das Vertrauen möchte sich das Team der Schenk & Eiserfey GmbH bei seinen langjährigen Kunden recht herzlich bedanken.



Ihr neuer Partner in Sachen kompetente und moderne Immobilienvermarktung.

„Ich kümmere mich um alles, was den Verkauf Ihrer Immobilie anbelangt.“

www.ivpanterott.de | ☎ 0163 620 1081  
info@ivpanterott.de | Hauptstraße 16a  
06792 Sandersdorf-Brehna





## Vorsorge bewusst und rechtzeitig treffen

Anzeige

Die Zeiten, in denen mehrere Generationen zusammenlebten, sind wohl vorbei. Heute leben immer mehr Menschen alleine, sind kinderlos oder die Familien sind weit verstreut. Wenn keine Kinder oder Angehörigen da sind, die sich im Fall des eigenen Ablebens kümmern können, oder man einfach selbst die Entscheidung treffen möchte, was auf dem eigenen Grabstein stehen soll, gewinnt das Thema „Vorsorge“ eine immer größere Bedeutung. Schon zu Lebzeiten kann die Gestaltung der Grabanlage über den Steinmetzbetrieb vor Ort festgelegt werden, ebenso alle anderen Steinmetzleistungen wie: Arbeiten bei Beisetzungen, Reinigung, Erneuerung von Inschriften und die Endabräumung. Auch die regelmäßige Überprüfung der Grabmale und des Zubehörs und erforderliche Instandhaltungsarbeiten können vereinbart werden. Mit einer Genossenschaft im Steinmetzhandwerk als Vertragspartner wird dem Interessierten eine größtmögliche Sicherheit geboten, dass zum einen seine einbezahlte Vertragssumme gut verwaltet und angelegt wird und zum anderen die vereinbarten Leistungen in jedem Fall erfüllt werden.

Darüber hinaus kann die Grabmalvorsorge die Sicherheit geben, dass der Staat im Eintreten der Pflegeversicherung keinen Zugriff auf dieses Vermögen hat, wenn dieses gemäß der Rechtsprechung angemessen eingesetzt wurde. *BIV*

## Friedhöfe sind Orte der Ruhe

Anzeige

Friedhöfe bieten einen Raum zum Innehalten, hier kann man zur Ruhe kommen. Man ist umgeben von Grün, häufig gibt es einen alten Baumbestand, die Blätter rauschen im Wind und die Vögel zwitschern. Die Hektik und der Lärm der Außenwelt bleiben ausgesperrt. So kann die Seele zur Ruhe kommen.

Diese Oase der Stille hilft den Angehörigen der Verstorbenen in ihrer Trauer und macht ihnen den Schmerz etwas leichter. Jeder kann spüren, dass die Eindrücke der Natur, die gedämpfte Atmosphäre und Spaziergänge durch das Grün heilsam wirken. Rituale wie das Ablegen von Blumen, das innere Zwiegespräch mit dem Verstorbenen oder das Pflanzen, Gießen und Pflegen des Grabes helfen Trauernden dabei, ihren Gefühlen Raum zu geben und so den Verlust zu verarbeiten.



Foto: Pixabay/Katja Just



Anzeige

## Trauerkränze

Der Kranz, der wie der Kreis keinen sichtbaren Anfang und kein Ende hat, ist ein Symbol der Unendlichkeit des Lebens. Deshalb ist der Kranz in der Trauerfloristik das Werkstück der ersten Wahl.

Je nach Region sind unterschiedliche Varianten üblich: Den Kranz mit einem aufgearbeiteten Blumenstrauß trifft man ebenso an wie das rundum mit Blumen besteckte Gebinde oder aufwändig gearbeitete Kränze aus Blattgrün. Dabei gehen die Varianten teilweise fließend ineinander über. *BdF*

**ANTEA BESTATTUNGEN**



**Rat und Hilfe**

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht  
für Sie da

Walther-Rathenau-Str. 58 | OT Bitterfeld  
**03493 / 82 47 59**

Rathausstr. 47 | Raguhn-Jeßnitz  
**034906 / 32 69 51**  
[www.antea-bestattungen.de](http://www.antea-bestattungen.de)

*Ein Mensch ist nicht tot, solange er in unserem Herzen weiterlebt.*

## Schröter Bestattungen

*Ein offenes Ohr - Eine helfende Hand - Ein Zeichen des Vertrauens*



### Bestattungshaus Sandersdorf

06792 Sandersdorf, Hauptstraße 26  
Tel.: 0 34 93 / 51 43 50

### Bestattungshaus Bitterfeld

06749 Bitterfeld, am Friedhof  
Friedensstraße 41 c, Tel.: 0 34 93 / 37 00

### Bestattungshaus Raguhn

06779 Raguhn, Am Werder 1  
Tel.: 03 49 06 / 3 00 00

*Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein!*

## Grabsteine Inschriften Sonderanfertigungen

## SCHÖPFEL Steinmetzbetrieb Brehna

Büro & Ausstellung Quetzer Weg 6a(Friedhof) 06796 Brehna Tel.034954/4660



Ich war noch niemals... am Plauer See.



## Mecklenburg Vorpommern

Foto: Britta Hilpert

www.traumurlaub-see.de · Tel.: 039932 825201 



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Kerstin Zehrt

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

**034202 979979**

Mobil: 0171 4844716 | Fax: 03535 489-243  
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Inh. Oliver Kaupp  
Breitenbachstraße 18  
72178 Waldachtal-  
Lützenhardt  
Nördlicher Schwarzwald  
Tel. 07443/96 62-0  
Fax 07443/96 62 60

## Der Schwarzwald ruft...

Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren...

### Relaxwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension  
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett  
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett  
1x festliches 6-Gang-Menü  
1x kaltes Vesper

ab **458,-€**

### Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag  
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension  
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obststeller  
1x Kaffee und Kuchen  
1x kleine Flasche Wein

2 Nächte ab **185,-€**

### Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag  
4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab **272,-€**

## Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage  
[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de) oder  
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

## Rennsteighotel & Gasthof

### Hubertus

in Neustadt am Rennsteig  
in Thüringen

Familie André Leipold  
Rennsteigstraße 65  
98701 Neustadt am Rennsteig  
Tel.: 036781 28842  
E-Mail: andre.leipold@web.de



[www.rennsteighotel-hubertus.de](http://www.rennsteighotel-hubertus.de)

Erholung & Natur pur -  
Urlaubstage im  
Thüringer Wald

**128,00 €**  
pro Person/Aufenthalt

Verlängerungsnacht:  
32,00 € pro Person/Nacht

- 4 Übernachtungen im gemütlich eingerichteten Doppelzimmer mit Dusche/WC, TV-Flachbildschirm, Radiowecker
- täglich reichhaltiges Frühstück
- täglich 3-Gang-Menü am Abend im Rahmen der Halbpension
- bei Anreise einen Begrüßungsschnaps pro Person

• direkt am Rennsteig • klassifizierte Wander- und Radwanderwege  
• gespurte Loipen und Skiwanderwege • Rodelhang



Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!



**B&H IMMOBILIEN**  
 Ihr Vertrauensmakler der REGION seit 26 Jahren!  
 Tel. 034 93/30 56 30 · www.bh-immo.de  
 www.goitzschemakler.de  
 Fax 034 93/30 56 56 · info@bh-immo.de

**Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer kostenfrei**

**Wir suchen für solvente Kunden in/um Muldestausee, Wolfen, Bitterfeld, Sandersdorf und Umgebung**

- Ein-/Zwei-/Mehrfamilienhäuser

OT Bitterfeld  
 Bahnhofstraße 6  
 06749 Bitterfeld-Wolfen

Sie möchten Ihr Haus verkaufen .....  
 Sie möchten einen realistischen Preis erzielen ...  
**Sie möchten keinerlei Kosten beim Verkauf haben**

Wir als IVD Fachmakler mit jahrzehntelanger Erfahrung **suchen** ständig für unsere Kunden **Ein- oder Zweifamilienhäuser**, jeglicher Art. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin unter **03493 / 402256** oder **mende-hgs@t-online.de**

**Mende's Haus- u. Grundstücks- Service**  
 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Dürerer Str. 9 \*\* www.mende-hgs.de

**Aktuelles aus Ihrem Ort.**

Jetzt aktuell auf ...

**www.localbook.de**

**Über 3000 neue Brautkleider**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. **Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.**

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

**03591 318 99 09 oder 0151 422 66 500**

Brautmode-Discount.de Capital Outlet GmbH,  
 Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

**Anzüge**

**Über 1.000 Marken Brautkleider zum Outlet Festpreis von je 298 Euro.**

**GLASEREI**

Ilona Brandt & Roland Thürmann

- Reparaturverglasung
- Glas & Spiegel nach Maß
- Fenster & Türen mit Aufmaß und Montage
- Bleiverglasung
- Reparatur- und Einstellarbeiten an Fenster, Türen und Rollläden
- Schaufenster
- Fensterbänke

**Sommeraktion: Eingangstüren nach Maß in Meisterqualität!**

Wolfen  
 Büro, Werkstatt, Ausstellung  
 Thalheimer Str. 59b  
 06766 Wolfen  
 Tel.: 03494 / 500671

Brehna  
 Büro, Buchhaltung  
 Quetzer Weg 6a

**24h Notdienst: 0172-984 95 25**

Anzeige -

## Immer etwas Besonderes: Küchenland C&B aus Bitterfeld als Exklusivhändler ausgezeichnet!

HIER FINDEN SIE **das Besondere!**

Freuen Sie sich auf **Marken-Küchen**,  
 begehbare **Kleiderschränke**,  
 funktionale **Raumteiler**,  
 formschöne **TV- & Multimediawände**,  
 gelungene **Garderoben**,  
 ideenreiche **Glasrückwände**  
**für Küchen** und stimmungsvolle **LED-Beleuchtung.**

**Küchenland C&B**

Küchenland C&B GmbH  
 Burgstraße 55  
 06749 Bitterfeld-Wolfen  
 Telefon 03493 604884

Modern, praktisch und individuell soll sie heute sein. Dazu noch in der Wunschfarbe lackiert, höhenverstellbar und erschwinglich. Die Rede ist von einer Sachsenküche. Die SACHSENKÜCHEN Hans-Joachim Ebert GmbH stellt seit mehr als einhundert Jahren solche hochwertigen, individuell gefertigten Küchen im Erzgebirge her. Das Küchenland C&B wurde von der SACHSENKÜCHEN Hans-Joachim Ebert GmbH kürzlich als Exklusivhändler der Sachsenküchen Produktwelt ausgezeichnet. Diese Auszeichnung garantiert dem Endkunden eine fachgerechte, umfassende und hochwertige Produktberatung rund um seine Traumküche. Frau Pannwitz vom Küchenland C&B in Bitterfeld verkauft seit Jahren erfolgreich Küchen in allen Varianten an ihre Kunden und konnte schon so man-

chem Hobbykoch seine Wünsche erfüllen. Gern erinnert sie sich an das Paar mit erheblichen Größenunterschied, welches sich dann für die Kochinsel mit höhenverstellbarem Hubsockel von SACHSENKÜCHEN entschieden hat, damit beide rückenschonend kochen und arbeiten können.

Wer sich selbst von den SACHSENKÜCHEN überzeugen und beeindrucken lassen möchte, der kann gern im Küchenland C&B in der Burgstraße 55 in Bitterfeld vorbeischaun oder sich vorab online informieren unter **www.kuechenland-c-b.de**



**Entspannt renovieren - Neukauf sparen**  
*Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!*

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster

Jetzt informieren:  
**PORTAS-Fachbetrieb**  
**Ronald Rothe**  
 04509 Löbnitz/Roitzschjora - Siedlung 9  
 Tel. 03 42 08/7 23 78  
 Internet: www.rothe.portas.de

**PORTAS**  
 Europas Renovierer Nr. 1

Die schlaue Lösung

Besuchen Sie unsere Ausstellung

**Immobilienverkauf? Natürlich mit uns!**

**MAKLERKONTOR**  
 BITTERFELD / RÖTHEN GmbH

**03493 / 824830**

**zellertal**  
 macht glücklich

Tourist Info Arnbruck  
 Tel: 09945 / 94 10 16  
 tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de

**Pfänger Pflegedienst**  
 in Sandersdorf-Brehna

**Auf Wunsch Pflegeberatung nach § 45 SGB XI**

**Tel. 03493/5 16 7545**

**Verhinderungspflege**

- Grundpflege (SGB XI)
- Behandlungspflege (SGB V)
- Entlastungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Krankenhausnachsorge
- Pflegeberatungsbesuche
- Vermittlung von weiteren vertrauensvollen Dienstleistungspartnern

**Tagespflege · Senioren-Stübchen**  
**Tel. 03493/514565**  
 06792 Sandersdorf-Brehna · Straße der Neuen Zeit 21  
 E-Mail: info@pflgetaenzer.de · Internet: www.pflgetaenzer.de

**Seniorenwohngemeinschaften**  
 „Zur Seniorenstube“ in Bitterfeld

**Containerdienst**

Wir stellen Ihnen Container in den Größen **1,5/2,5/3,5/7/10 m³** sowie 20 / 30 / 40 m³ u.a. für Sperrmüll, Bauschutt, Baustellenabfall, Schrott etc. zur Verfügung.

**Außerdem liefern wir Ihnen gern kurzfristig: Sand, Kies, Kompost, Rindenmulch, Oberboden u.v.m.**

wie immer **zuverlässig** **vorteilhaft** **schnell** **auch samstags 8 - 12 Uhr**

**WR** **Telefon 03494/6565-0 RUFEN SIE UNS AN!**  
**Wolfener Recycling GmbH**  
 OT Wolfen • 06766 Bitterfeld-Wolfen • Hugo-Preuß-Straße 1  
**ENTSORGUNGSFACHBETRIEB**

e-mail: info@wolfener-recycling.de

**Wohnquartier LieSEElotte**

**Wir sind für Sie da!**

**Ihr neues Zuhause wartet auf SIE!**

Hier wohnen Sie *sicher, komfortabel und idyllisch* im Herzen von Zscherndorf.

**Betreutes Wohnen für Senioren**

**Rufen Sie uns an!**  
**Tel. 03493 / 514 099 0**

**Cura cordis**  
 CURA CORDIS Pflegekonzept GmbH

Cura cordis Pflegekonzept GmbH • Lieselotte-Rückert-Str. 32 • 06792 Sandersdorf-Brehna • Tel.: 03493 514 099 0 • info@curacardis.de • www.curacardis.info